

Berliner Pflaster Hört!

*Laßt mich singen nicht von fernen Zeiten
Nicht von sagenhaften Herrlichkeiten
Laßt mich singen nicht von Marmortreppen
Nicht von Fürstenhuld und Seidenschleppen
Laßt mich singen – denn dies ist mein Laster –
Singen von Berlins Berliner Pflaster!*

*Viele leben auf Berlins Asphalte –
Teils sind's junge Leute, teils sind's alte
Teils besitzen Sie ein Landhaus, einen Garten
Teils – und meistens – noch müssen sie drauf warten.
Was auch sei, laßt sie vorbei jetzt ziehn
Pflastertreter auf dem Pflaster von Berlin:*

*Bäckerjungen tragen heiße Brötchen
Schornsteinfeger küssen süße Mädchen
Sterne gleiten hin in Limousinen
Über Hintertreppen schlurft es in Pantinen
Schokomädchen bieten „kalte Küsse“ feil
Akrobaten tänzeln lächelnd über's Seil.*

*Radler radeln in den kühnsten Bogen
Quetschen sich durch des Verkehrs Wogen
Mädchen gehn mit Dackeln zur Laterne
(spät am Abend ganz besonders gerne)
Jeder hat was anderes im Sinn
Dennoch zieht sie's alle zueinander hin.*

*Also bin ich durch Berlin gegangen
Habe mancherlei mir eingefangen
Schattenbilder – grelle Lichter
Schöne Frauen – Bösewichter
Liebe, Lust und manches kleine Laster
– vielerlei blüht auf Berliner Pflaster!*

Hans Richter



„BERLINER PFLASTER“, der neue Roman von Hans Richter erscheint in diesen Tagen im
Verlag Scherl, Berlin SW 68. Preis geh. RM 2.70, Leinen RM 4.—. Auslieferung in Wien bei Dr. Franz Hain